



Schulleitung Ermensee, Schulhausstr. 16, 6294 Ermensee | beatrice.barnikol@schule-ermensee.ch | www.schule-ermensee.ch

Aktuelle Info's aus der Schule

Schuljahr 2022/2023

An die Eltern
der Schülerinnen und Schüler
aus Ermensee

Ermensee, April 2023

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte

Gerne lasse ich Ihnen noch einige Informationen zukommen, da es noch Fragen betreffend Schulfamilienfahnen-Umzug vom 1. Mai 2023, gesundes Znüni und auch zur Benutzung von smarten Geräten gab.

Schulfamilienfahnen-Umzug am 1. Mai 2023

Wie bereits informiert, dürfen wir am 1. Mai 2023 den Fahnenumzug unserer Schulfamilien abhalten. Viele sind bereits nervös und freuen sich, ihre Fahnen zu präsentieren. Eltern, welche diesen Fahnenumzug bestaunen möchten, laden wir gerne um ca. 11.30 Uhr in das Quartier Chriesi-Park ein, da wir um diese Zeit dort hindurchmarschieren werden.

Gesundes Znüni

Eine ausgewogene Ernährung ist für Kinder und Jugendliche die beste Voraussetzung für Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit. Daher sollte die Pausenverpflegung im Kindergarten oder in der Schule nicht einfach dem Zufall überlassen werden.

Was soll dem Kind für die Pause mitgegeben werden? Dieses Thema kann oft zu nervenaufreibenden Diskussionen und kleinen Machtkämpfen mit dem Kind führen. Solche Diskussionen kennen fast alle Eltern bei sich zu Hause. Wir möchten Sie trotzdem gerne darauf aufmerksam machen, dieses Thema auch zu Hause wieder mal mit Ihrem Kind zu besprechen. Weiter bitten wir Sie auch darauf zu achten, dass das Znüni nicht als «Bestechungsgrund» gegenüber den MitschülerInnen dient. Wir bitten Sie Ihrem Kind keine überproportionierten Znüni's wie Gummibärli-Packungen usw. mitzugeben, sondern ein persönliches gesundes Znüni, welches Sie vielleicht gemeinsam mit Ihrem Kind einpacken.

Ideen dazu gibt es hier:

<https://www.sge-ssn.ch/bildung-und-schule/essen-in-der-schule/znueni-und-zvieri/>

<https://migusto.migros.ch/de/storys/zehn-znueni-tipps-fuer-kinder.html>

<https://www.swissmilk.ch/de/kita-hort/gesund-znueni-zvieri/>

<https://www.swissmom.ch/de/gesund-leben/gesunde-ernaehrung/znueni-ideen-19356>

<https://www.familienleben.ch/gesundheit/ernaehrung/znueniideen-1868>

Wir in der Schule Ermensee versuchen jeweils den Blick für ein gesundes Znüni bei den Kindern und Jugendliche bei den gemeinsamen Znüni-Ecken zu fördern. Weiter thematisieren wir dieses Thema in der Schule regelmässig, um die Kinder zu sensibilisieren.



Schulleitung Ermensee, Schulhausstr. 16, 6294 Ermensee | beatrice.barnikol@schule-ermensee.ch | www.schule-ermensee.ch

Benutzung von smarten Geräten an der Schule Ermensee

Die Digitalisierung hält auch in der Schule Einzug. Smartphones, aber auch smarte Endgeräte hat die Kommunikation der Kinder und Jugendlichen deutlich verändert und ist zum täglichen Begleiter geworden. Ob Nachschlagewerk, Unterhaltung oder sonstiger Austausch, die Verwendungsmöglichkeiten sind scheinbar unbegrenzt. Das Smartphone spielt eine entscheidende Rolle in den meisten Bereichen des sozialen und schulischen Lebens. Teilweise dominiert es das Leben derart, dass die Furcht, etwas zu verpassen, immer stärker wird. So werden Kinder und Jugendliche von anderen Tätigkeiten (Schule, Sport etc.) abgelenkt und die Zeit, die sie mit dem Gerät verbringen, wird oftmals unterschätzt.

Schulen müssen sich ebenfalls mit anderen Smartgeräten wie der Smart Watch und dem Smart Speaker auseinandersetzen. Die Geräte können physikalische Messungen vornehmen (Schrittzähler, Gesundheitsmessungen) oder als Projektor/Aufnahmegerät dienen. Hinsichtlich des Datenschutzes ist zum Beispiel nicht transparent, welche personenbezogenen Daten aufgezeichnet, gespeichert und weitergeleitet werden (Persönlichkeitsverletzung).

Der Schule Ermensee ist bewusst, dass diese smarten Geräte Einzug in fast alle Kinderzimmer hat. Die Volksschule hat eine grosse Verpflichtung, denn wir sehen in der Digitalisierung grosse Chancen, aber auch Herausforderung.

Aus diesem Grund haben wir uns im Team entschieden, dass smarte Geräte unsichtbar und unhörbar in der Schule sein sollten.

Doch nehmen wir unsere Aufsichtspflicht gegenüber den SchülerInnen wahr, wenn diese smarte Geräte «missbraucht» werden. Hierzu gehören: Wenn diese Geräte den Unterricht stören, wenn sich das Kind aufgrund dieses Gerätes nicht mehr konzentrieren kann, abgelenkt ist oder anderweitige Störungen erfolgen. In solchen Fällen kann die Lehrperson diese Geräte einziehen und den Kindern nach dem Unterricht wieder zurückgeben. Eine Lehrperson darf ausserdem ein Klassenverbot solcher smarten Geräte aussprechen, wenn sich die Störungen im Unterricht häufen.

Weiter möchten wir Sie darauf hinweisen, dass solche smarten Geräte auch immer wieder als «Statussymbol» gelten und somit auch einen Druck gegenüber anderen Familien/Kinder auslösen kann.

Bei Fragen und Unklarheiten bin ich gerne für Sie da.

Herzliche Grüsse

Beatrice Barnikol
Schulleitung